



Dual ausbilden – aber wie?

Dr. Christiane Eberhardt

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn

AHK Warschau, 05.12.2022

Aufgaben nach § 90 des Berufsbildungsgesetzes (BBiG)

(1) Das Bundesinstitut für Berufsbildung führt seine Aufgaben im Rahmen der Bildungspolitik der Bundesregierung durch.

(2) Das Bundesinstitut für Berufsbildung hat die Aufgabe, durch wissenschaftliche **Forschung** zur Berufsbildungsforschung beizutragen. Die Forschung wird auf der **Grundlage** eines jährlichen Forschungsprogramms durchgeführt; das Forschungsprogramm bedarf der Genehmigung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Weitere Forschungsaufgaben können dem Bundesinstitut für Berufsbildung von obersten Bundesbehörden im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung übertragen werden. Die wesentlichen Ergebnisse der Forschungsarbeit des Bundesinstituts für Berufsbildung sind zu veröffentlichen.

(3) Das Bundesinstitut für Berufsbildung hat die sonstigen Aufgaben:

1. nach Weisung des zuständigen Bundesministeriums
 - a) an der Vorbereitung von **Ausbildungsordnungen** und sonstigen Rechtsverordnungen, die nach diesem Gesetz oder nach dem zweiten Teil der Handwerksordnung zu erlassen sind, mitzuwirken,
 - b) an der Vorbereitung des **Berufsbildungsberichts** mitzuwirken,
 - c) an der Durchführung der **Berufsbildungsstatistik** nach Maßgabe des § 87 mitzuwirken,
 - d) **Modellversuche** einschließlich wissenschaftlicher Begleituntersuchungen zu fördern,
 - e) an der **internationalen Zusammenarbeit** in der beruflichen Bildung mitzuwirken,
 - f) weitere **Verwaltungsaufgaben des Bundes zur Förderung der Berufsbildung** zu übernehmen;
2. nach allgemeinen **Verwaltungsvorschriften** des zuständigen Bundesministeriums die Förderung **überbetrieblicher Berufsbildungsstätten** durchzuführen und die Planung, Errichtung und Weiterentwicklung dieser Einrichtungen zu unterstützen;
3. das **Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe** zu führen und zu veröffentlichen;
4. die im **Fernunterrichtsschutzgesetz** beschriebenen Aufgaben nach den vom Hauptausschuss erlassenen und vom zuständigen Bundesministerium genehmigten Richtlinien wahrzunehmen und durch Förderung von Entwicklungsvorhaben zur Verbesserung und Ausbau des berufsbildenden Fernunterrichts beizutragen.



Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Rd. 850 Tarifbeschäftigte, Beamte und Auszubildende arbeiten in fünf Abteilungen in den Bereichen Forschung, Ordnung, Beratung, Programme.

Berufe



Praxis und Programme



Forschung



Berufsbildung international



Übergänge in Ausbildung und Beruf



Berufliche Ausbildung



Technologie | Digitalisierung | Qualifikation



Berufliche Weiterbildung



Daten | Bildungsberichterstattung



Ausbildungsstrukturförderung

(<https://www.bibb.de/de/738.php>)

Im Mittelpunkt:

Wie können Unternehmen (KMU) dabei unterstützt werden, Ausbildung anzubieten und durchzuführen?

Wie können bislang ausbildungsferne Zielgruppen dazu motiviert werden, eine Ausbildung aufzunehmen und erfolgreich zu absolvieren?

Wie können Berufsvorbereitung, Ausbildung, Fortbildung und Qualifizierung besser miteinander verzahnt werden?

Wie können unterrepräsentierte Branchen und Berufe beworben werden?

PRAXIS UND PROGRAMME

Forum für Ausbilder/-innen

Berufsorientierungsprogramm (BOP)

Berufliche Orientierung für Zugewanderte (

Modellversuche

Überbetriebliche Berufsbildungsstätten (ÜB

Nationale Agentur Bildung für Europa beim

JOBSTARTER

Initiative Klischeefrei

Initiative Bildungsketten

Duale Ausbildung organisieren : Ein erster Überblick

1. Lernortkooperationen etablieren! (Verbundausbildung)
2. Serviceaufgaben delegieren! (Ausbildungsmanagement)
3. Neue Zielgruppen für Ausbildung ansprechen!
4. Arbeitshilfen nutzen und anpassen!

Lernortkooperationen etablieren: Ausbildung im Verbund

In DE sind Betriebe vielfach nicht in der Lage alleine, „klassisch“ dual auszubilden. Dies betrifft vor allem Betriebe

- mit hohem Spezialisierungsgrad
- mit wenig Beschäftigten (KMU)
- ohne Ausbildungserfahrung
- mit Inhaber:innen ausländischer Herkunft

Berufsbildungsgesetz (BBiG) § 10 Vertrag

- (1) Wer andere Personen zur Berufsausbildung einstellt (Ausbildende), hat mit den Auszubildenden einen Berufsausbildungsvertrag zu schließen.
- (2) Auf den Berufsausbildungsvertrag sind, soweit sich aus seinem Wesen und Zweck und aus diesem Gesetz nichts anderes ergibt, die für den Arbeitsvertrag geltenden Rechtsvorschriften und Rechtsgrundsätze anzuwenden.
- (3) Schließen die gesetzlichen Vertreter oder Vertreterinnen mit ihrem Kind einen Berufsausbildungsvertrag, so sind sie von dem Verbot des § 181 des Bürgerlichen Gesetzbuchs befreit.
- (4) Ein Mangel in der Berechtigung, Auszubildende einzustellen oder auszubilden, berührt die Wirksamkeit des Berufsausbildungsvertrages nicht.
- (5) Zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen der Auszubildenden können mehrere natürliche oder juristische Personen in einem Ausbildungsverbund zusammenwirken, soweit die Verantwortlichkeit für die einzelnen Ausbildungsabschnitte sowie für die Ausbildungszeit insgesamt sichergestellt ist (Verbundausbildung).

Vorteile einer Verbundausbildung

Für Betriebe

- Spezialisierte Unternehmen können mit Partnern eine qualitativ hochwertige Ausbildung anbieten.
- Auslastung bestehender technischer Ausstattungen wird ermöglicht.
- Erleichterter Einstieg von Betrieben mit wenig/keiner Ausbildungserfahrung in die Ausbildung
- Betriebe werden in Teilen der Ausbildung entlastet oder erhalten Hilfe bei der Organisation.
- Imagegewinn als Ausbildungsbetrieb, um die Attraktivität für Jugendliche zu steigern

Für Jugendliche

- Bessere fachliche Qualifizierung: Azubis lernen Techniken und Geschäftsprozesse beim Verbundpartner, die beim Ausbildungsbetrieb nicht vorhanden sind.
- Azubis erlernen verschiedene Arten der Arbeitsorganisation und erhalten einen „Blick über den Tellerrand“.
- Produktive Einsätze durch praxisnahe Ausbildung in verschiedenen Betrieben, verbesserte Übernahmechancen

„ Uns ist es sehr wichtig, dass die Auszubildenden neben der Vermittlung von betriebsbezogenem Fachwissen auch in andere Branchen hineinschauen. Über eine Kooperation mit dem Großhandel ermöglichen wir den Auszubildenden für Lagerlogistik daher Einblicke in deren Logistik. “

Daniel Rabe, Leiter Personal & Recht FEP
Fahrzeugelektrik Pirna GmbH & Co. KG

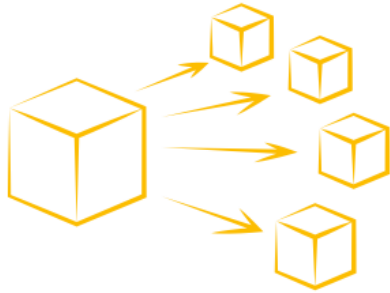
„ Für uns ist es wichtig, gewisse Ausbildungsabschnitte extern ausbilden zu lassen. Das Institut für Kunststoffwirtschaft ikuowl hat dazu sowohl die technischen als auch die personellen Kapazitäten. Das hilft uns dabei, auch als Kleinbetrieb eine sehr gute Ausbildung zu ermöglichen. “

Sonja König, Geschäftsführerin König
Kunststofftechnik GmbH, Bad Salzuflen

„ Durch den Verbund entsteht eine verbesserte Kommunikation der Ausbildungsbetriebe. Eine effektive Kooperation für viehlose und viehhaltende Betriebe wird etabliert, so können die geforderten Prüfungsschwerpunkte der Pflanzen- und Tierproduktion vermittelt werden. Daher sehe ich diese Verbundmöglichkeit als eine Chance, die Ausbildung attraktiver, interessanter und zielführender zu gestalten. “

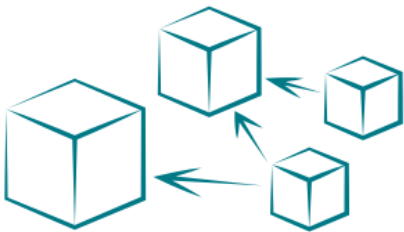
Dennis Haferburg, Leiter der Pflanzenproduktion,
Agrarproduktions- und Handels-GmbH Donndorf

Verbundmodelle



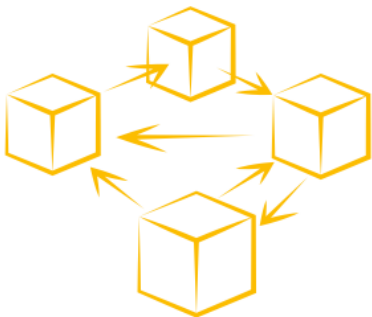
Leitbetrieb mit Partnerbetrieben

Betriebe führen die Ausbildung weitgehend selbständig durch; Partnerbetriebe profitieren von den Erfahrungen des Leitbetriebes und nutzen ggf. auch dessen Schulungs- und Laborräumen zur Steigerung der Ausbildungsqualität.



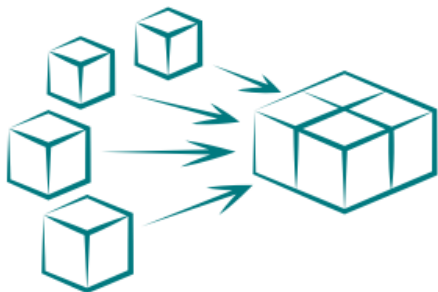
Auftragsausbildung

Betriebe und/oder Bildungsdienstleister mit freien Ausbildungskapazitäten bieten Ausbildungsabschnitte gegen Bezahlung für andere Betriebe an, die Dauer ist flexibel gestaltbar. Der Ausbildungsvertrag besteht mit dem Stammbetrieb, der auch die Kosten für die externen Ausbildungsleistungen übernimmt.



Ausbildungskonsortium

Betriebe bilden gleichberechtigt aus, nutzen den Verbund, um den Azubis ein breites Themenspektrum zu ermöglichen. Jeder Betrieb nimmt auf und gibt ab; die Azubis rotieren. Vorteil: keine zusätzliche Kosten, wenig organisatorischer Aufwand.



Ausbildungsverein

Zusammenschluss von Unternehmen, die eigenständig ausbilden, aber nicht als Vertragspartner in Erscheinung treten. Der Ausbildungsverein übernimmt eine Vielzahl von organisatorischen und verwaltenden Aufgaben (Einstellung, Lohnabrechnung, Prüfungen etc)

Serviceaufgaben delegieren! Externes Ausbildungsmanagement



Beratung vom A (Ausbildungsmarketing) bis Z (Zusatzqualifikationen)

Neue Zielgruppen für die Ausbildung gewinnen!

- ❖ Studienzweifler:innen
- ❖ Studienabbrecher:innen
- ❖ Junge Mütter und Väter (Teilzeitausbildung)
- ❖ Geflüchtete Menschen
- ❖ Ausländische Jugendliche
- ❖ Eltern
- ❖ Unternehmen mit ausländischen Inhabern
- ❖ Theoriegeminderte Jugendliche

Arbeitshilfen nutzen und anpassen!

Ausbildungsmanagement: https://www.jobstarter.de/jobstarter/de/aus-der-projektarbeit/arbeitshilfen/arbeitshilfe-nr-7-betriebe-digital-beraten/Arbeitshilfe7_node.html

Betriebe für Ausbildung gewinnen: https://www.jobstarter.de/jobstarter/de/aus-der-projektarbeit/arbeitshilfen/arbeitshilfe-nr-7-betriebe-digital-beraten/Arbeitshilfe7_node.html

Studienzweifler:innen und Studienabbrecher:innen https://www.jobstarter.de/jobstarter/de/aus-der-projektarbeit/arbeitshilfen/arbeitshilfe-nr-5-studienzweif-mit-hochschulen-besser-beraten/arbeitshilfe-nr-5-studienzweif-mit-hochschulen-besser-beraten_node.html https://www.jobstarter.de/jobstarter/de/aus-der-projektarbeit/arbeitshilfen/arbeitshilfe-nr-2-studienabbre-uale-berufsausbildung-gewinnen/arbeitshilfe-nr-2-studienabbre-uale-berufsausbildung-gewinnen_node.html

Junge Mütter und Väter (Teilzeitausbildung)

https://www.foraus.de/de/leitfaden_ausbildende_fachkraefte/foraus_126693.php ;
<https://www.foraus.de/de/aktuelles/teilzeitberufsausbildung-lohnt-sich-140099.php> ;
<https://www.foraus.de/de/ausbildung-in-teilzeit-dhz-gibt-orientierung-161097.php>

Geflüchtete Menschen und ausländische Jugendliche: https://www.jobstarter.de/jobstarter/de/aus-der-projektarbeit/arbeitshilfen/arbeitshilfe-nr-3-junge-geflue-uale-berufsausbildung-gewinnen/arbeitshilfe-nr-3-junge-geflue-uale-berufsausbildung-gewinnen_node.html ;
<https://www.bildungsketten.de/bildungsketten/de/ausbildung/massnahmen-zur-integration/kausa-elternratgeber.html>

Ausbildungsmarketing: https://www.jobstarter.de/jobstarter/de/aus-der-projektarbeit/arbeitshilfen/arbeitshilfe-nr-1-ausbildungsmarketing/arbeitshilfe-nr-1-ausbildungsmarketing_node.html
https://www.jobstarter.de/jobstarter/de/aus-der-projektarbeit/Dossier_Ausbildungsmarketing/Dossier_Ausbildungsmarketing_node.html

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Kommentare, Fragen, Anmerkungen

Zögern Sie nicht, sprechen Sie mich
an!

Christiane Eberhardt,
Eberhardt@bibb.de